

Halbjahresfinanzbericht 2014/15



B+S Banksysteme
Aktiengesellschaft

Finanzmanagement Software

»Inhaltsverzeichnis«

»Inhaltsverzeichnis«	2
»Zahlen und Fakten«	3
»Vorwort des Vorstandes«	5
»Verkürzter Konzernzwischenabschluss«	6
Konzern - Gesamtergebnisrechnung	6
Konzern - Bilanz	8
Konzern – Kapitalflussrechnung	10
Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung	11
»Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben«	12
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12
Erläuterung zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung	13
Erläuterungen zur Konzernbilanz	13
Sonstige Angaben	15
»Konzern - Zwischenlagebericht«	16
Präambel	16
Portrait der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft	16
Die Märkte der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft	16
Bilanzstruktur	17
Finanzlage	17
Investition und Finanzierung	17
Entwicklung	17
Personalentwicklung	17
Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage	17
Chancen und Risiken	17
Finanzrisiken	18
Deutscher Corporate Governance Kodex	18
Ereignisse nach dem Stichtag	18
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014/15 (Prognosebericht)	18
»Versicherung der gesetzlichen Vertreter«	19

»Zahlen und Fakten«

Unternehmensdaten	2014/15
Wertpapierkennnummer	126215
Börsenkürzel	DTD2
Reuterskürzel	DTDG.DE
Handelssegmente/ Heimatbörse	Geregelter Markt/ Frankfurt
Erster Handelstag (Neuer Markt)	9. November 1998
Grundkapital	EUR 6.209.933,00 = 6.209.933 Aktien
Ende des Geschäftsjahres	30. Juni
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	59 (Stand Dezember 2014)
Vorstand	Wilhelm Berger Peter Bauch
Aufsichtsrat	Prof. Dr. Herbert Kofler (Vorsitzender) Dr. Johann Bertl Dr. Werner Steinwender

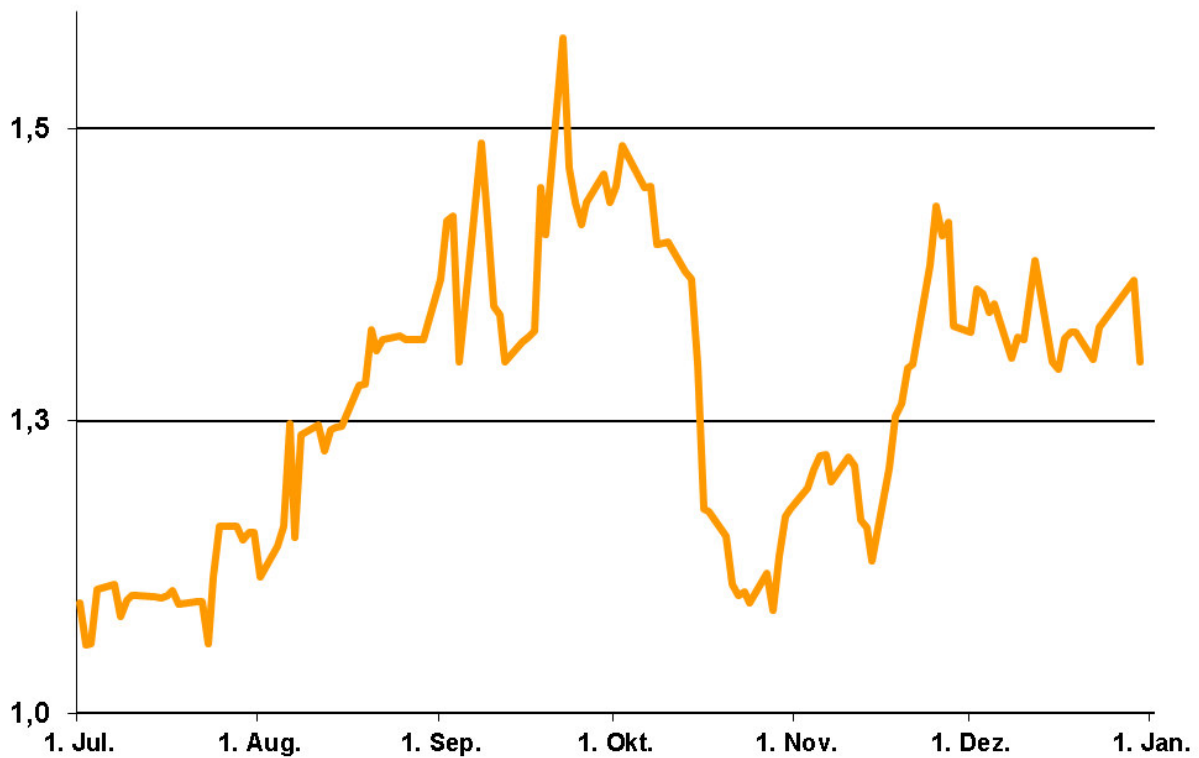
B+S Bankssysteme Aktiengesellschaft	2. Halbjahr 2014	2. Halbjahr 2013 (nach IAS 8)	Geschäftsjahr 2013/14
in TEUR	01.07. - 31.12.	01.07. - 31.12.	01.07. - 30.06.
Umsatz	3.858	3.913	7.186
Bruttoergebnis *	1.671	1.600	2.484
Bruttoumsatzrendite	43%	41%	35%
EBIT	659	603	433
EBT	518	483	205
Operative Gewinnmarge	17%	15%	6%
Bilanzsumme **	25.998	25.340	26.597
Eigenkapital **	8.204	7.777	7.855
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	59	66	64

* Umsatz- Materialaufwand - Personalaufwand

** Werte jeweils zum Periodenende

Aktionärsstruktur (in %)	31.12.2014	31.12.2013	30.06.2014
Vorstand	50,01	48,75	48,75
Aufsichtsrat	0	0	0
Meldepflichtige Anleger	27,13	21,78	24,78
Freefloat	22,86	28,18	26,47

Die B+S Bankssysteme Aktie	Kursverlauf 1. Halbjahr 2014/15
----------------------------	---------------------------------



»Vorwort des Vorstandes«

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Investoren und Geschäftspartner,

mit dem Ergebnis für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2014/15 (EBIT: TEUR 659) konnte das Ergebnis des Vorjahreszeitraumes leicht übertroffen werden (EBIT: TEUR 603).

Entsprechend unserem Geschäftsmodell verlief das Bestandskundengeschäft über alle Produktgruppen gleichmäßig verteilt.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15 können wir bei weiterem gleichmäßigem Verlauf und den erwarteten Abschlüssen zu diversen Vertriebsprojekten den gesteckten Zielkorridor erreichen.

Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden, Partnern und Investoren für das entgegengebrachte Vertrauen. Im Besonderen gilt unser Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserem Aufsichtsrat für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wilhelm Berger
Vorstand

Peter Bauch
Vorstand

»Verkürzter Konzernzwischenabschluss«

Hinweis:

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von + / - einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Der Konzernzwischenbericht der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 37w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht zum 30.06.2014 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Abweichungen zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen ergeben sich durch die retrospektive Anwendung von IAS 8 zum letzten Bilanzstichtag. Für diesbezügliche Erläuterungen verweisen wir auf den Konzern - Anhang in unserem Geschäftsbericht zum 30.06.2014 unter

<http://www.bs-ag.com/download/Investoren/GB2014.Konzern.gesamt.IFRS.pdf>

Konzern - Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	2. Halbjahr 2014	2. Halbjahr 2013 (nach IAS 8)	Geschäftsjahr 2013/14
in TEUR	01.07. - 31.12.	01.07. - 31.12.	01.07. - 30.06.
Umsatzerlöse	3.858	3.913	7.186
Sonstige betriebliche Erträge	174	131	278
	4.032	4.044	7.464
Waren- und Materialeinsatz	-26	-46	-93
Personalaufwand	-2.161	-2.267	-4.609
Abschreibungen	-281	-297	-594
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-905	-831	-1.737
Operatives Ergebnis (EBIT)	659	603	433
Finanzerträge	83	86	173
Finanzaufwendungen	-224	-206	-401
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	518	483	205
Ertragsteuern	-125	-74	149
Periodenergebnis	393	410	354

Ergebnis je Aktie	2. Halbjahr 2014	2. Halbjahr 2013	Geschäftsjahr 2013/14
in EUR	01.07. - 31.12.	(nach IAS 8) 01.07. - 31.12.	01.07. - 30.06.
ohne Verwässerungseffekt	0,06	0,06	0,06
mit Verwässerungseffekt	0,06	0,06	0,06

Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	2. Halbjahr 2014	2. Halbjahr 2013	Geschäftsjahr 2013/14
in TEUR	01.07. - 31.12.	(nach IAS 8) 01.07. - 31.12.	01.07. - 30.06.
Periodenergebnis	393	410	354
Aufwendungen und Erträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht wurden			
Sonstiges Ergebnis aus der Fremdwährungsumrechnung von ausländischen Geschäftsbetrieben	4	0	0
Erfolgsneutrale Marktbewertung Wertpapiere	-64	3	58
Latente Steuern auf Marktbewertung Wertpapiere	16	-1	-15
Aufwendungen und Erträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht wurden	-44	2	43
Sonstige Ergebnisse aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	0	0	-15
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	4
Sonstige Ergebnis nach Steuern	-44	2	32
Gesamtergebnis nach Steuern	349	412	386

Konzern - Bilanz

Bilanz (IFRS) A K T I V A	2. Halbjahr 2014	2. Halbjahr 2013 (nach IAS 8)	Geschäftsjahr 2013/14
in TEUR	01.07. - 31.12.	01.07. - 31.12.	01.07. - 30.06.
Immaterielle Vermögensgegenstände	715	897	797
Markenrechte und Kundenstamm	270	342	306
Geschäfts- und Firmenwert	11.614	11.614	11.614
Sachanlagen	3.936	4.635	4.037
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	2.569	2.148	2.602
Finanzanlagen	2.433	2.749	2.804
Aktive latente Steuern	257	99	304
Summe langfristige Vermögenswerte	21.795	22.484	22.465
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.272	2.415	2.061
Forderungen aus Steueransprüchen	11	0	12
Liquide Mittel	687	279	1.731
Rechnungsabgrenzungsposten	234	163	328
Summe kurzfristige Vermögenswerte	4.203	2.856	4.132
BILANZSUMME A K T I V A	25.998	25.340	26.597

Bilanz (IFRS) P A S S I V A	2. Halbjahr 2014	2. Halbjahr 2013 (nach IAS 8)	Geschäftsjahr 2013/14
in TEUR	01.07. - 31.12.	01.07. - 31.12.	01.07. - 30.06.
Gezeichnetes Kapital	6.210	6.210	6.210
Kapitalrücklage	5.227	5.227	5.227
Eigene Anteile	0	-104	0
Rücklagen Währungsdifferenzen	45	40	40
Rücklage für Marktbewertung Wertpapiere	15	22	63
Rücklage für versicherungstechnische Ergebnisse	80	91	80
Gewinnrücklagen	114	114	114
Bilanzgewinn/ -verlust	-3.487	-3.824	-3.880
Summe Eigenkapital	8.204	7.777	7.855
Verpflichtungen für Abfertigungen	855	845	866
Sonstige langfristige Rückstellungen	41	0	41
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5.013	5.334	5.002
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	156	164	129
Summe langfristige Verbindlichkeiten	6.065	6.343	6.037
Erhaltene Anzahlungen	148	74	92
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8.000	8.000	8.000
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten	1.188	1.184	1.133
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70	121	207
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	190	164	332
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	219	249	164
Verbindlichkeiten aus Steuern	156	0	78
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	1.758	1.429	2.698
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und RAP	11.729	11.221	12.704
BILANZSUMME P A S S I V A	25.998	25.340	26.597

Konzern – Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung (IFRS) in TEUR	2. Halbjahr 2014 01.07. - 31.12.	2. Halbjahr 2013 (nach IAS 8) 01.07. - 31.12.	Geschäftsjahr 2013/14 01.07. - 30.06.
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Periodenergebnis	393	410	354
Korrektur Finanzerträge/-aufwendungen	141	120	228
Korrektur bezahlte Steuern	125	74	-148
Abschreibungen	281	297	594
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	24	5	137
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-11	-242	-27
Veränderung latente Steuern	9	-1	0
Veränderung Forderungen	-1.187	-337	10
Veränderung Rechnungsabgrenzungsposten	94	108	-58
Veränderung erhaltene Anzahlungen	57	-25	-7
Veränderung Verbind. aus Lieferungen u. Leistung	-137	-247	-157
Veränderung sonstige Rückstellungen	55	16	70
Sonstige Verbind. u. Rechnungsabgrenzungsposten	-862	-1.139	-33
Gewinn- Verlust aus Anlagenabgang	0	0	-2
Bezahlte Zinsen	-7	-8	-15
Bezahlte Ertragssteuern	-15	-52	-73
	-1.065	-1.020	731
Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit			
Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-23	-194	-203
Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	-6	-9	-17
Wertpapiere des Anlagevermögens	-44	0	0
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	300	0	0
Erhaltene Zinsen	75	91	119
Bezahlte Zinsen	-130	-141	-271
	172	-252	-373
Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit			
Verkauf eigene Anteile	0	0	104
Tilgung Finanzierungsleasing	-130	-162	-326
Tilgung Finanzverbindlichkeiten	55	212	0
Bezahlte Zinsen	-80	-48	-115
	-155	2	173
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.048	-1.270	21
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	1.731	1.761	1.477
Differenz aus Währungsumrechnung	4	0	0
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	687	279	1.498

Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Rücklage aus Währungs- differenzen	IAS 19	IAS 39	Bilanz- ergebnis	Eigene Anteile	Gesamtes Eigenkapital
30.06.2013 angepasst	6.210	5.228	114	40	91	20	-4.233	-104	7.365
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	410	0	410
sonstige Ergebnisse nach Steuern	0	0	0	0	0	2	0	0	2
31.12.2013	6.210	5.228	114	40	91	22	-3.824	-104	7.777

Entwicklung des Eigenkapitals in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Rücklage aus Währungs- differenzen	IAS 19	IAS 39	Bilanz- ergebnis	Eigene Anteile	Gesamtes Eigenkapital
30.06.2014	6.210	5.228	114	40	80	63	-3.880	0	7.855
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	393	0	393
sonstige Ergebnisse nach Steuern	0	0	0	4	0	-48	0	0	-44
31.12.2014	6.210	5.228	114	44	80	15	-3.487	0	8.204

»Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben«

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gesellschaft stellt als Mutterunternehmen für den kleinsten und den größten Kreis von Unternehmen einen befreienden Konzernabschluss (Zwischenabschluss) nach § 315a HGB auf.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) zum 31. Dezember 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013/2014 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen

Der Rechnungslegung der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen die einheitlichen Rechnungslegungsvorschriften der B+S Gruppe zu Grunde. Die Rechnungslegungsvorschriften, die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind identisch mit jenen des Geschäftsjahres 2013/14.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss basiert grundsätzlich auf den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, mit Ausnahme insbesondere von bestimmten Finanzinvestitionen, die zu Marktwerten und langfristiger Rückstellungen (einschließlich Personalrückstellungen), die zu Barwerten angesetzt werden.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit werden einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Bilanz wird nach der Fristigkeit der Posten gegliedert.

Der Konzernzwischenabschluss ist in der Berichtswährung EURO bzw. in 1.000 EURO ("TEUR"), gerundet nach kaufmännischer Rundungsmethode, aufgestellt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis und Stichtag

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen, an denen die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft eine direkte bzw. indirekte Stimmenmehrheit hält, durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Der daraus resultierende Konzernanteilsbesitz nach § 313 Abs. 2, Abs. 4 HGB stellt sich wie folgt dar:

Beteiligungsunternehmen		Anteil in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
B+S Banksysteme Salzburg GmbH Salzburg, Österreich	1	100	TEUR	-3.008	-496
B+S Banksysteme Deutschland GmbH München, Deutschland	1 2	100	TEUR	370	2
B+S Banksysteme Aktiengesellschaft Hilterfingen, Schweiz	1 2	100	TCHF	245	50

Zu (1): Die Angaben beziehen sich jeweils auf den letzten, nach landesrechtlichen Vorschriften aufgestellten Zwischenabschluss in der angegebenen Landeswährung.

Zu (2): Indirekte Beteiligung über die B+S Banksysteme Salzburg GmbH, Salzburg, Österreich

Seit dem 01. Juli 2009 hat sich der Konsolidierungskreis der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften nicht verändert.

Das Geschäftsjahr bei der Gesellschaft sowie aller miteinbezogenen Tochtergesellschaften dauert vom 01. Juli bis 30. Juni des folgenden Kalenderjahres.

Die Aufstellung von Abschlüssen erfordert Prognosen und Annahmen durch die Geschäftsführung der Gesellschaft, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden, schwebender Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Prognosen abweichen.

Die Ergebnisse des Zwischenberichtszeitraums lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzernzwischenbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Erläuterung zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus produktbezogenem Projektgeschäft TEUR 1.053 (Vorjahreszeitraum TEUR 1.268), ASP (Application Service Provided) TEUR 739 (Vorjahreszeitraum TEUR 718), Wartungslösen TEUR 2.003 (Vorjahreszeitraum TEUR 1.787) und Schulungserlösen TEUR 63 (Vorjahreszeitraum TEUR 140).

Die sonstigen Erträge TEUR 174 (Vorjahreszeitraum TEUR 131) betreffen im Wesentlichen Mieteinnahmen sowie Auflösungen von Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Die Aufwandspositionen Personalaufwand TEUR 2.161 (Vorjahreszeitraum TEUR 2.267), Abschreibungen TEUR 281 (Vorjahreszeitraum TEUR 297) entsprechen den Planzahlen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 905 (Vorjahreszeitraum TEUR 831) weichen in der Hauptsache durch deutlich erhöhten Prüfungs- und Beratungskosten von der Vorperiode ab.

Die Zinserträge in Höhe von TEUR 83 (Vorjahreszeitraum TEUR 86) stammen aus der Verzinsung von Wertpapieren, die Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 217 (Vorjahreszeitraum TEUR 206) betreffen Fremdkapitalzinsen für Leasingobjekte (Bürogebäude Salzburg) und kurzfristige Bankkredite.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Bei den bilanzierten sonstigen langfristigen Vermögenswerten handelt es sich um Wertpapiere in Höhe von TEUR 2.334 (31.12.2013: TEUR 2.749) die der Kategorie „available for sale“ zugeordnet sind. Die Abweichung resultiert aus einem Verkauf im August 2014 in Höhe von TEUR 300. Der restliche Abweichungsbetrag entsteht durch die Stichtagsbewertung.

Die Forderungen betreffen mit TEUR 1.807 (Vorjahreszeitraum TEUR 990) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie mit TEUR 1.476 (Vorjahreszeitraum TEUR 1.425) Forderungen gegen nahestehende Personen, resultierend aus der auf Seite 17 näher erläuterten Kapitalgarantie zugunsten der Tochtergesellschaft in Salzburg.

Aktive latente Steuern werden in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen mit TEUR 855 (Vorjahreszeitraum TEUR 845) Rückstellungen für Abfertigungszahlungen an Mitarbeiter im Teilkonzern Salzburg laut österreichischem Angestelltengesetz sowie eine Leasingverbindlichkeit für das Bürogebäude Salzburg in Höhe von TEUR 5.013 (Vorjahreszeitraum TEUR 5.334).

Die ausgewiesenen Rückstellungen über TEUR 219 (Vorjahreszeitraum TEUR 249) sind als kurzfristig zu betrachten und enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Dritten die nach bestem Ermessen angesetzt wurden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.914 (Vorjahreszeitraum TEUR 1.429) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohnabgaben, Rechnungsabgrenzungsposten und Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung.

Buchwerte, beizulegende Zeitwerte und Wertansätze von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Zwischenabschluss erfasster Finanzinstrumente:

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige finanzielle Verpflichtungen haben überwiegend kurze Laufzeiten. Daher entsprechen ihre Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

in TEUR	Buchwert		beizulegender Zeitwert	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
Klasse der finanziellen Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum Fair value bewertet werden:				
Wertpapiere	2.433	2.749	2.433	2.749
Klasse der finanziellen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden:				
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	1.668	898	1.668	898
Liquide Mittel = Ausweis in der Konzernbilanz	687	279	687	279
Insgesamt inkl. Wertpapiere	4.788	3.926	4.788	3.926

Einstufung von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode

Der Zeitwert eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein wesentlicher Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3):

Finanzielle Vermögenswerte in TEUR 31.12.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Wertpapiere (Available-for-sale)	2.433	0	0
Insgesamt	2.433	0	0

Finanzielle Vermögenswerte in TEUR 30.06.2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Wertpapiere (Available-for-sale)	2.749	0	0
Insgesamt	2.749	0	0

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus einem Verkauf im August 2014 in Höhe von TEUR 300. Der restliche Abweichungsbetrag entsteht durch die Stichtagsbewertung.

Klasse der finanziellen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden: in TEUR	Buchwert		beizulegender Zeitwert	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
Finanzverbindlichkeiten (=Summe kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten laut Konzernbilanz)	9.188	9.184	9.188	9.184
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (entsprechend Konzernbilanz)	70	121	70	121
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing (=Summe aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing laut Konzernbilanz)	5.203	5.498	5.203	5.498
	14.461	14.803	14.461	14.803

Die Finanzierungsvereinbarungen mit Banken und Kreditinstituten in Höhe von TEUR 9.188 (Vorjahr TEUR 9.184) wurden mit unbestimmter Laufzeit abgeschlossen und sind durch Verpfändung von Wertpapierdepots von aktuellen und ehemaligen Aktionären besichert. Diese Sicherheiten haben keinen Einfluss auf die Bemessung des beizulegenden Zeitwertes.

Zinsrisiko

Für das Zinsänderungsrisiko wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen des Marktzinsniveaus auf Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital zeigt. Als Basis für die Zinssensitivitätsanalyse wurden die Buchwerte der variabel verzinsten Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere Wechselkurse, konstant bleiben. 100 Basispunkte entsprechen 1 % des Buchwertes zum 31.12.2014

Wenn das Marktzinsniveau zum 31.12. 2014 um 100 Basispunkte geringer / höher gewesen wäre, wäre das Ergebnis nach Steuern um TEUR 127 geringer/ höher (zum 31.12.2013 um TEUR 127 geringer/ höher) gewesen. Ebenso wäre das Eigenkapital zum 31.12.2013 um TEUR 127 geringer / höher (zum 30. Juni 2014 um TEUR 127 geringer/ höher) gewesen, wenn das Marktzinsniveau um 100 Basispunkte geringer/ höher gewesen wäre.

Sonstige Angaben

Keine.

»Konzern - Zwischenlagebericht«

Präambel

Der Zwischenlagebericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 01. Juli bis 31. Dezember 2014.

Die Rechnungslegung für den Konzernabschluss der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Bei dem vorliegenden Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2014 handelt es sich um ungeprüfte Zahlen. Abweichungen zu bereits veröffentlichten Zahlen ergeben sich aus der retrospektiven Anwendung geänderter Standards.

Portrait der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft

Durch langjährige Erfahrung in der Realisierung von Software für Finanzdienstleister hat sich die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft zum erfolgreichen Anbieter entwickelt, der mit innovativen Anwendungen schon heute Anforderungen der Zukunft an skalierbare, leistungsfähige Standardsoftware für den europäischen Raum abdeckt. Mandantenfähigkeit, Mehrsprachigkeit, Plattformunabhängigkeit, komplette Abbildung von Geschäftsprozessen und die gezielte Ausrichtung auf die Bedürfnisse des Finanzsektors kennzeichnen die auf modularer Architektur basierende Software. Integration in komplexe Handelssysteme, realtime- und online-Fähigkeit sowie vollständige Verarbeitung im Straight Through Processing über alle Kommunikationskanäle (Multikanalfähigkeit) hin zum End-to-End-Processing zählen zum Standard.

Die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft bietet eine umfassende und leistungsfähige Produktpalette für das Währungsmanagement inklusive der Kontoführung, den gesamten Zahlungsverkehr (national, international und Euro) einschließlich SEPA (credit-transfer und direct debit), das Kreditgeschäft (automatisierte Kreditabwicklung), Treasury und Trading und das Risikomanagement mit der Abbildung aller Basel II-Anforderungen sowie für das Electronic-Banking an.

Mit dem ‚on demand service‘ stellt die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft ihren Kunden einen zusätzlichen Service zur Verfügung. Durch den Betrieb eines leistungsfähigen Rechenzentrums mit einem Höchstmaß an Verfügbarkeit und einer damit verbundenen nutzungsorientierten Abrechnung (ASP), ergeben sich für die Kunden Ausbaumöglichkeiten und Einsparpotentiale. Bestehende Anwendungen können problemlos integriert, erweitert oder ganz ersetzt werden.

Die Märkte der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft

Trotz der sogenannten Finanzmarktkrise sind die Finanzdienstleister und damit auch deren Service – Rechenzentren in bestimmten Bereichen durch gesetzliche Vorgaben angehalten die vorhandenen Anwendungen zu adaptieren oder zu ersetzen. Beispielhaft ist hier der neue europäische Zahlungsverkehr SEPA (Single Euro Payment Area) zu erwähnen. Daneben wachsen die Anforderungen an die Handelssysteme der Banken in Bezug auf Meldeverordnungen und Abgabenrecht. B+S Banksysteme realisiert diese Anforderungen vorausschauend und auftragsunabhängig.

Geschäftsentwicklung

Der Auftragsbestand ist im Berichtszeitraum leicht gestiegen. Die eingegangenen Aufträge werden aber zum Teil erst im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 erlöswirksam.

Die Umsatzerlöse sind mit TEUR 3.858 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (TEUR 3.913) um TEUR 55 niedriger. Das entspricht einer Abweichung von 1,5% zum Vorjahr und dokumentiert einen gleichmäßigen Geschäftsverlauf gemäß unserem Geschäftsmodell. Die sonstigen betrieblichen Erträge mit TEUR 174 sind durch höhere Mieteinnahmen um TEUR 43 höher als im Vergleichszeitraum (TEUR 131). Im Berichtszeitraum wurden Fremdleistungen bedarfsentsprechend in Höhe von TEUR 26 eingekauft (im Vorjahreszeitraum TEUR 46). Die Personalkosten sanken im vergangenen Halbjahr um TEUR 106 auf TEUR 2.161. Diese Einsparung basiert im Wesentlichen auf der Anpassung der Vertriebskapazitäten an die Marktgegebenheiten. Die Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen mit TEUR 1.187 waren um TEUR 59 höher als im Vorjahreszeitraum (TEUR 1.128). Der Anstieg beruht auf gestiegene Beratungskosten im Zusammenhang mit der Zertifizierung in den Bereichen Revision und Datenschutz.

Das operative Ergebnis lag im Berichtszeitraum bei TEUR 659 (Vorjahreszeitraum TEUR 603). Das Finanzergebnis fiel mit TEUR -141 schlechter aus als im Vorjahr (TEUR -120). Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) betrug im Berichtszeitraum TEUR 518 (Vorjahreszeitraum TEUR 483). Berücksichtigt man noch die latenten Steuern und die Steuern von Einkommen und Ertrag, ergibt sich ein Periodenergebnis von TEUR 393 im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 (Vergleichszeitraum TEUR 410).

Bilanzstruktur

Im Berichtszeitraum gibt es summenmäßig nur geringfügige Veränderungen in der Vermögensstruktur. Das langfristige Vermögen beträgt 84 % der Bilanzsumme (Vorjahreszeitraum 89 %). Beim kurzfristig gebundenen Vermögen waren die Forderungen, liquiden Mittel und Rechnungsabgrenzungsposten mit 16 % der Bilanzsumme geringfügig höher als im Vorjahresvergleichszeitraum (11% der Bilanzsumme). Die Bilanzsumme stieg im Berichtszeitraum auf TEUR 25.998 (31.12.2013 TEUR 25.430). Der Anstieg ist auf das deutlich gestärkte Eigenkapital in Höhe von TEUR 8.204 zurückzuführen (31.12.2013 TEUR 7.777). Der Anstieg des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf positive Periodenergebnisse zurückzuführen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind von TEUR 6.343 in 2013/14 auf TEUR 6.065 in 2014/15 gesunken, der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals nahm im Berichtszeitraum um TEUR 508 zu und ist auf den Anstieg bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 985 zurückzuführen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und sonstige Rückstellungen sind um TEUR 4 niedriger als im Vergleichszeitraum (TEUR 413). Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 32 %.

Finanzlage

Die liquiden Mittel zum Stichtag sind gegenüber denen des Vergleichszeitraums um TEUR 408 gestiegen. Auf Basis der bestehenden Verträge mit Bestandskunden ist davon auszugehen, dass die Liquidität im Geschäftsjahr 2014/15 gesichert ist.

Investition und Finanzierung

Das Anlagevermögen im Bereich Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen ist im Berichtszeitraum aufgrund der planmäßigen Abschreibung um TEUR 219 gesunken. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (TEUR -281) wurden im Berichtszeitraum TEUR 62 an Investitionen im Rahmen von Ersatzinvestitionen und technischer Neuausrichtung getätigt.

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft konnte im Berichtszeitraum mit eigenen Mitteln finanziert werden.

Entwicklung

Die gesteckten Ziele in der Produktentwicklung wurden vollumfänglich im Berichtszeitraum erreicht.

Personalentwicklung

In der zweiten Jahreshälfte 2014 waren durchschnittlich 59 Mitarbeiter und 2 Vorstände beschäftigt. Im Vergleich hierzu betrug die Mitarbeiterzahl in der zweiten Jahreshälfte 2013 durchschnittlich 66 Mitarbeiter und 2 Vorstände.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

In einem weiterhin sehr schwierigen Umfeld konnte B+S Bankssysteme alle seine Bestandskunden und somit die vertraglich gesicherten Umsätze absichern. Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Sachverhalte sind wir mit der Lage des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf die um den Stichtag abgeschlossenen Neuverträge, zufrieden.

Chancen und Risiken

Die im Konzernlagebericht zum 30. Juni 2014 beschriebenen Aussagen haben nach wie vor ihre Gültigkeit.

Risiken der künftigen Entwicklung resultieren weiterhin aus einer starken Konzentration im Finanzdienstleistungsbereich, aus der bei weitem noch nicht bewältigten Finanzmarktkrise, einer möglichen Verschlechterung der allgemeinen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Entwicklung am Arbeitsmarkt.

In Bezug auf die aktuelle Marktsituation ergeben sich derzeit keine Anhaltspunkte, dass die Bestandskunden oder potenzielle Neukunden ihre Investitionsbudgets im Bereich IT verringern werden. Langfristige Auswirkungen sind momentan nicht absehbar. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass kurzfristige Veränderungen am Markt Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der Bestandskunden oder potenzieller Neukunden und damit auf den Geschäftsbetrieb der B+S Bankssysteme Aktiengesellschaft haben wird.

Den erwähnten Risiken kann die B+S Bankssysteme Aktiengesellschaft jedoch mit ihrem ASP-Angebot und ihrer langjährigen Lösungskompetenz begegnen.

Finanzrisiken

Die B+S finanziert sich im Wesentlichen aus dem operativen Cashflow. Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten, denen finanzielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente gegenüberstehen: Die Fremdfinanzierung im Tochterunternehmen B+S Bankssysteme Salzburg GmbH ist mit einer Kapitalgarantie durch die ehemaligen Gesellschafter abgesichert. Um das Risiko auf möglichst geringem Niveau zu halten, wird die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auf Basis der monatlichen Meldungen und Quartalsabschlüsse sowohl im Einzelabschluss als auch im Konzern analysiert sowie die Prognosen mit Hochrechnungen für das laufende Geschäftsjahr abgeglichen.

Die Liquidität der B+S Bankssysteme Aktiengesellschaft ist für das laufende Geschäftsjahr und darüber hinaus, ausgehend von der bestehenden Finanzierungsstruktur und aufgrund der per Februar 2015 vorhandenen liquiden Mittel sowie der vertraglich fixierten Einnahmen gesichert. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist zum einen abhängig vom Ausgang der gerichtlichen Auseinandersetzung bezüglich einer abgegebenen Kapitalgarantie durch einen ehemaligen Vorstand und Aktionär sowie zum anderen von der weiteren Ergebnisentwicklung.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die Erklärung zur Erfüllung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist auf der Internetseite der B+S Bankssysteme Aktiengesellschaft abrufbar (www.bs-ag.com).

Ereignisse nach dem Stichtag

Wesentliche Ereignisse haben sich seit dem Stichtag 31.12.2014 nicht ereignet. Nach heutigem Kenntnisstand sind keine Sachverhalte aufgetreten, die zu einer anderen Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als am Stichtag geführt haben und eine dauerhafte Beeinträchtigung der Konzernentwicklung nach sich ziehen könnten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014/15 (Prognosebericht)

Neben dem Bestandsgeschäft (Wartung und ASP) konnten im ersten Halbjahr die für diesen Zeitraum geplanten Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.

Zusätzlich wurde mit der Centralway AG, Zürich, eine Vereinbarung für Neuentwicklungen getroffen, die zum Teil noch im laufenden Geschäftsjahr 2014/15 erlöswirksam werden. Bei weiterem gleichmäßigem Geschäftsverlauf und zeitgerechter Realisierung der laufenden Projekte kann weiterhin davon ausgegangen werden, dass die geplanten Ziele erreicht werden.

»Versicherung der gesetzlichen Vertreter«

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, im Februar 2015

Wilhelm Berger
Vorstand

Peter Bauch
Vorstand